

Jährliche Auszeichnung mittelständischer Online-Innovationen

Mit dem Deutschen Internetpreis zeichnet der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) - gemeinsam mit engagierten Partnern aus der Wirtschaft - Best-Practice-Beispiele von mittelständischen Unternehmen für innovative Internet-Anwendungen aus. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat die Schirmherrschaft des Deutschen Internetpreises übernommen.

Der Deutsche Internetpreis wird im Jahr 2006 nunmehr zum siebenten Male verliehen. Eine hochkarätige Jury aus Vertretern von Wissenschaft, ITK-Wirtschaft und Mittelstand bewertet die eingereichten

Vorschläge und wählt die drei besten Anwendungen aus. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Verleihung des mit dreimal 25.000 Euro dotierten Deutschen Internetpreises finden im November 2006 statt. Das Schwerpunktthema des Deutschen Internetpreises 2006 lautet „Mittelstand online“. Prämiert wird jeweils der beste Beitrag aus den Bereichen: Unternehmensübergreifendes E-Business im Mittelstand, Mobile Anwendungen im Mittelstand, Innovative Nutzung von Breitbandinternet im Mittelstand.

Weitere Informationen: www.internetpreis-deutschland.de

NBank: Innovations- und Kleinkredit laufen weiter

Nach einer ersten Evaluierung als Pilotprojekte sollen die Darlehen "Niedersachsen-Kleinkredit" und "Niedersachsen-Innovationskredit" unter veränderten Rahmenbedingungen weiter geführt werden. Somit können weiterhin viele Bedarfe der niedersächsischen Unternehmen - von kleinsten Startfinanzierungen bis hin zu innovativen Projekten – abgedeckt werden.

Beim Niedersachsen-Kleinkredit kommt die NBank der Forderung der Unternehmen und Verbände nach und reduziert den Zinssatz auf 5,50% p.a. nom. Gleichzeitig erhöht die NBank das Bearbeitungsentgelt für die Hausbanken, um die im Verhältnis zum Kreditvolumen hohen Bearbeitungskosten abzufedern.

Der Niedersachsen-Innovationskredit, der die Lücke zwischen hoch innovativen Projektförderungen und "normalen" In-

vestitions- und Betriebsmittelfinanzierungen schließen soll, wird zu den bewährten Konditionen fortgesetzt. Neu ist hier die Möglichkeit, z.B. in der Phase der Finanzierungsgespräche das "Innovationsaudit" des IRC der NBank zu nutzen, um sich und der Hausbank Aufschluss über das Innovations- und Risikoprofil des Unternehmens zu geben. Durch eine computergestützte Beratung werden in den sieben Prozessfeldern "Innovationsvorbereitung", "Technologiegehalt", "Produktentwicklung", "Innovationsquellen", "Organisation und Management", "Unterstützung" und "Zielsetzungen" innovationsrelevante Prozesse identifiziert und weiter entwickelt. Diese Transparenz und die anschlussfähigen Informationen ermöglichen eine Steigerung der Innovationsfähigkeit und eine bessere Risikoeinschätzung. Weitere Informationen zu den Programmen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung (Tel.

04141/8006-0, Mail info@wf-stade.de)

oder unter www.nbank.de.

2. Mittelstandstag Niedersachsen am 28. Juni

Die NBank veranstaltet am 28. Juni dieses Jahres gemeinsam mit dem Sparkassenverband Niedersachsen sowie den Genossenschaftsverbänden Norddeutschland und Weser Ems den 2. Mittelstandstag Niedersachsen. Unter dem Motto „Die Zukunft Ihres Unternehmens“ können sich Mittelständler im Hannover Congress Centrum auf zahlreichen Foren und Workshops des ganztägigen Kongresses praxisnah zu den Themen Wachstum, Finanzierung und

Nachfolge informieren. Außerdem stellt die unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Walter Hirche stehende Veranstaltung eine Kontaktplattform für zahlreiche persönliche Gespräche mit Experten dar.

Das vollständige Programm finden Sie unter der Adresse www.nbank.de im Bereich Service / Veranstaltungen / Juni 2006.

IRC: Lohnendes Engagement auf Kooperationsbörsen

Erfolgreich hat das Innovation Relay Centre Niedersachsen/Sachsen-Anhalt seine Kooperationsbörse auf der Hannover Messe abgeschlossen. 100 Unternehmer haben auf ihr an 223 im Vorfeld vorbereiteten Gesprächen teilgenommen, um im Geschäftsfeld der Erneuerbaren Energien einen internationalen Kooperations- oder Technologiepartner zu finden.

Wer sich für eine künftige Teilnahme interessiert, dem verschafft eine aktualisierte Liste einen Überblick über die weiteren Kooperationsbörsen des IRC auf den bedeutenden europäischen Branchen- und Leitmessen. Die Liste kann über die NBank, Steven Amenda, Tel. 0511 / 30031 361, Mail Steven.Amenda@NBank.de, angefordert werden.

Logistik-Manager - Allgemeine Informationen

Der wachsende Wettbewerbsdruck und anspruchsvolle Kundenforderungen zwingen zu neuen Denkansätzen in Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Logistik wird immer stärker zu einer zentralen und umfassenden Aufgabe.

Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück bietet in Kooperation mit der Fachhochschule Osnabrück und dem Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. das modulare

Weiterbildungskonzept "Logistik-Manager" an. Ziel dieser Bildungsmaßnahme ist die Vorbereitung der Teilnehmer auf die Übernahme logistischer Führungsfunktionen. Nach den bestandenen Abschlussklausuren wird von der IHK Osnabrück das Zertifikat „Logistik-Manager (IHK)“ verliehen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Bildungswerk Verkehrsgewerbe, Tel. 0511/9626-300

Magazin der Metropolregion Hamburg – 2. Ausgabe erschienen

Was gibt es Neues aus der Metropolregion Hamburg? - Seit Dezember 2005 hat die Metropolregion Hamburg, eine der wichtigsten Wirtschaftsräume Europas, mit einem eigenen Magazin eine kommunikative Plattform, die über das Leben und die Wirtschaft der Region berichtet, Identifikation schafft und allen Akteuren eine Stimme verleiht. Das Magazin der Metropolregion Hamburg gibt der Region als ihr

gemeinsames Medium ein Gesicht – nach innen wie nach außen.

Die im Mai erschienene 2. Ausgabe des Magazins informiert u. a. über die Themen Wirtschaft, Politik & Soziales, Kultur sowie Freizeit & Sport. Interessierte erhalten das Magazin kostenlos über die Wirtschaftsförderung, Tel. 04141/8006-0 oder Mail info@wf-stade.de

Familienbewusstsein rechnet sich – Niedersachsen fördert audit berufundfamilie®

Das Land Niedersachsen fördert über das Projekt audit berufundfamilie® Unternehmen, die Unternehmensziel und Mitarbeiterinteressen in eine tragfähige, wirtschaftlich attraktive Balance bringen. Damit unterstützt das Land eine Entwicklung, die von den führenden Wirtschaftsverbänden empfohlen wird.

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen unterstützt das Land mit finanziellen Fördermitteln, um diese für die Auditierung zu gewinnen. Mit dem Audit sollen maßgeschneiderte und praktische Lösungen entwickelt werden, von denen Management und Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen gleichermaßen profitieren. Ziel

ist es, das Familienbewusstsein langfristig und kostensparend im betrieblichen Alltag zu verankern. Dass dies funktioniert, haben zahlreiche Beispiele bereits gezeigt.

Zum Thema wird am Montag, dem 10. Juli 2006, 18:00 Uhr, im Schloss Agathenburg eine Informationsveranstaltung stattfinden. Interessierte können sich anmelden über die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Stade unter gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de sowie unter Telefon 04141/12-0.

Informationen über das Audit: www.berufund-familie.de

BID-Tagung der IHK Oldenburg in Cloppenburg

Am 07. Juni 2006 wird in der Stadthalle Cloppenburg von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema BID (Business Improvement District) mit dem Titel „Business Improvement District – ein Modell für Nieder-

sachsen?“ stattfinden. Veranstalter ist die IHK Oldenburg. Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte über die IHK Oldenburg, Carola Havekost, Telefon 0441/2220-301.

Immobilienbörse hilft bei der Suche nach freier Gewerbeimmobilie

Mit der Immobilienbörse informiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft über das ihr bekannte Angebot an Gewerbeimmobilien im Landkreis Stade, die zurzeit nicht belegt sind beziehungsweise in absehbarer Zeit frei werden und deren Eigentümer an einer weiteren Vermietung oder einem Verkauf Interesse haben.. Die Wirtschaftsförderung übernimmt keine Maklerfunktion und wird daher auch kein Vertrags-

partner. Die Inhalte beruhen auf Angaben des Eigentümers oder eines von ihm Beauftragten. Interessenten, die eine Gewerbeimmobilie eintragen wollen, können sich an die Wirtschaftsförderung (Tel. 04141/8006-0, Mail info@wf-stade.de) wenden. Die Suche nach einer freien Immobilie kann direkt im Internet unter www.wf-stade.de (Bereich Infobörsen / Immobilien) erfolgen.

Was eigentlich bedeutet Franchising?

Wir alle kennen die Namen Viebrockhaus, McDonald's, MISTER MINIT, PC-Spezialist, OBI, Premio-Reifenservice, Tchibo, TUI-Reisecenter, Wienerwald. Mit diesen Namen verbunden ist i.d.R. ein Franchise-System. „Franchise“ (als Bezeichnung einer Unternehmensform) und „Franchising“ (als Bezeichnung der unternehmerischen Tätigkeit mit Hilfe des Systems) stehen für ein spezifisches Vertriebssystem. Beim Franchising räumt das Unternehmen, das als so genannter Franchise-Geber auftritt, meist mehreren Partnern (Franchise-Nehmern) das Recht ein, mit seinen Produkten oder Dienstleistungen unter seinem Namen ein Geschäft zu betreiben. Der Franchise-Geber erstellt ein unternehmerisches Gesamtkonzept, das von seinen Franchise-Nehmern selbständig an ihrem Standort bzw. in ihrem Gebiet umgesetzt wird. Der Franchise-Nehmer ist ein rechtlich selbständiger und eigenver-

antwortlich operierender Unternehmer. Die Gegenleistung des Franchise-Nehmers für die vom Franchise-Geber eingeräumten Rechte besteht meist in der Zahlung von Eintritts- bzw. Franchise-Gebühren und in der Verpflichtung, den regionalen Markt zu bearbeiten.

Franchising vereint damit Vorteile des direkten Vertriebsweges (z.B. einheitlicher Markenauftritt und direkte Marktnähe) mit den Vorteilen des indirekten Vertriebes (z.B. das überdurchschnittliche Engagement von rechtlich selbständigen Vertriebspartnern, den Franchise-Nehmern). Franchising bietet die Möglichkeit, eine erfolgreiche Geschäftsidee mehreren Partnern zur Verfügung zu stellen und so den Geschäftstyp zu multiplizieren.

Quelle: Deutscher Franchise-Verband, www.dfv-franchise.de